

Die SCIP-Datenbank (Substances of Concern In articles as such or in complex objects – Products) wurde durch die Abfallrahmenrichtlinie (EU) 2008/98/EG, Artikel 9 Absatz 1 (i) eingeführt, um Transparenz über besonders besorgniserregende Stoffe (SVHC) in Produkten zu schaffen.

Seit 2021 sind Unternehmen verpflichtet, entsprechende Informationen an die von der ECHA verwaltete Datenbank zu melden. Zwar wird im Rahmen der Omnibusrichtlinien auf EU-Ebene diskutiert, die SCIP-Datenbank abzuschaffen – doch solange es keine Entscheidung gibt, besteht weiterhin die Verpflichtung, Produkte mit SVHC zu übermitteln. Nichtbeachtung kann nach wie vor hohe Strafzahlungen nach sich ziehen.

Ziel der SCIP-Datenbank ist, Akteure der Abfall- und Recyclingwirtschaft frühzeitig über SVHC-haltige Artikel zu informieren und so sicheres Recycling und Substitution gefährlicher Stoffe zu fördern.

Das Seminar zeigt, wie die SCIP-Meldepflicht rechtlich eingebettet ist, welche Daten übermittelt werden müssen und wie sie mit der REACH-Kommunikation in der Lieferkette zusammenhängt.

>> LERNZIEL

Sie kennen die rechtlichen Grundlagen, Zielsetzung und Funktionsweise der SCIP-Datenbank. Sie lernen, wann eine Meldepflicht besteht, welche Informationen erforderlich sind und wie sich die SCIP-Pflicht aus der Abfallrahmenrichtlinie ableitet. Zudem verstehen sie, wie sich die Meldung in Unternehmensprozesse und bestehende Systeme wie beispielsweise IMDS oder CDX integrieren lässt.

Ihr Vorteil: Nach Abschluss des Seminars wissen sie betroffene Artikel zu identifizieren und vorhandene REACH-Informationen effizient zu nutzen. Sie können feststellen, ob für Ihr Unternehmen Handlungsbedarf besteht, um mögliche Sanktionen zu vermeiden und weiterhin wettbewerbsfähig zu bleiben.

Experten mit langjähriger Erfahrung in der Industrie im Bereich Material und Product Compliance geben ihr Knowhow an Sie weiter.

>> HINWEIS

Diese Schulung ist Teil der Zertifikats-Lehrgänge „Material Compliance Professional“ und „Material Compliance Officer“ (PersCert TÜV).

Mehr Informationen online unter:

[Material Compliance Lehrgang \(TÜV PersCert\) - imds-professional](https://www.imds-professional.com)

>> INHALT

Einführung und Problemstellung

- Hintergrund und Ziel der SCIP-Datenbank
- Rolle der ECHA und Bedeutung für Kreislaufwirtschaft und Stofftransparenz
- Abgrenzung zu REACH und zum europäischen Abfallrecht

Rechtlicher Charakter und Geltungsbereich

- Rechtlicher Charakter der EU-Umsetzung
- SCIP als EU-weite Meldepflicht für SVHC-haltige Artikel
- Verpflichtete Akteure: Hersteller, Importeure, Lieferanten und Händler
- Betroffene Artikel und mögliche Ausnahmen
- Zuständigkeiten: ECHA als Datenbankbetreiber, nationale Behörden als Vollzugsstellen

Verbindung zu REACH

- Bezug zu Artikel 33 REACH – Informationspflicht über SVHC in Erzeugnissen
- Unterschiedliche Zielrichtung: REACH = Lieferkette / SCIP = Abfallwirtschaft
- Nutzung vorhandener REACH-Daten zur Erfüllung der SCIP-Meldepflicht

Struktur und Inhalte der SCIP-Meldung

- Aufbau des Datensatzes: Artikel-Identifikation, SVHC-Informationen, Konzentrationsbereiche
- Lokalisierung des Stoffes im Artikel und Angaben zur sicheren Verwendung
- Pflicht- und optionale Felder gemäß ECHA-Vorgaben
- Nutzung des ECHA-Portals, IUCLID-Struktur und Datenvalidierung

Systeme, Tools und Integration in Unternehmensprozesse

- Meldewege: ECHA-Portal, System-to-System-Übertragung, API-Anbindung
- Verbindung zu IMDS, CDX, BOMcheck und internen Datenbanken
- Gestaltung effizienter Workflows und Verantwortlichkeiten
- Nutzung von SCIP-Daten zur Erfüllung von Nachhaltigkeits- und Berichtspflichten

Praxis und Ausblick

- Typische Herausforderungen bei der Datenerhebung und Meldung
- Umgang mit neuen SVHC-Einträgen und Aktualisierungspflichten
- Zukünftige Entwicklungen: REACH-Revision, ESPR, Digital Product Passport
- Einbindung von SCIP in ein umfassendes Material-Compliance-System



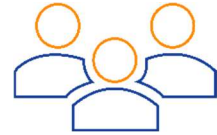
Unterrichtsmethode

Vortrag mit Demonstration,
Fragen und Antworten



Kursdauer

120 Min. (2 Stunden)



Max. Teilnehmer-Zahl

14

>> ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Material- und Stoffmanagement, Qualitäts- und Umweltmanagement, Regulatory Affairs, Einkauf, Produktentwicklung und Material Compliance, die sich mit REACH-, SVHC- oder SCIP-Meldungen befassen.

>> PERSÖNLICHE VORAUSSETZUNGEN

Empfohlen wird die vorherige Teilnahme am Seminar „REACH und internationale Stoffregulierungen (6150)“ oder vergleichbare Kenntnisse zu REACH (Artikel 33).

>> UNTERLAGEN

Sie erhalten ein Exemplar der unterrichtsbegleitenden Präsentation als PDF.

>> TEILNAHMEBESCHEINIGUNG

Sie erhalten eine persönliche Teilnahmebescheinigung, mit der Sie Ihre Qualifizierung nachweisen können.

>> ÖFFENTLICHES SEMINAR

Aktuelle Preise und Termine finden Sie auf unserer Internetseite:

www.imds-professional.com

>> EXKLUSIVE SCHULUNG

Diese Schulung können Sie auch exklusiv (als Webinar oder Präsenz-Schulung) buchen.

Ihr Vorteil: Sie bestimmen Ort, Termin und Anzahl der Teilnehmenden und können inhaltliche Schwerpunkte setzen.